

1000 Zirkusträume wurden wahr

Die Kinder der Grundschule Neudietendorf erlebten im März eine ganz besondere Projektwoche. Am Sonntag, dem 18. März 2012, errichtete der **1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich** mit der tatkräftigen Unterstützung vieler Väter sein Zelt auf dem Sportplatz der Schule.

Die Woche begann – statt mit Morgenkreis und Unterricht – mit einer Zirkusvorstellung. Auch die zukünftigen Schulanfänger aus den umliegenden Kindergärten waren dafür zu uns in die „Zirkusschule“ gekommen. Unsere Zirkuslehrerinnen und –lehrer stimmten uns als Akrobaten, Clowns, Zauberer und Dompteure auf die Projektwoche ein. Die Begeisterung in der Manege sprang sofort auf die Kinder über. Alle konnten es kaum erwarten, am Dienstag mit dem Training zu beginnen.

Der Unterricht in Akrobatik und Jonglieren fand in der Turnhalle statt. Im Zirkuszelt übten die Trapezkünstlerinnen und Zauberer, die Haustier- und Taubendompteure, die Seiltänzerinnen und Piraten. Die Clowns lernten Texte und probten ihre Späße. Fakire wagten sich auf Scherben und das Nagelbrett, lernten den respektvollen Umgang mit Riesenschlangen und versuchten sich im Feuerspucken. Viel zu schnell vergingen diese Schultage. Schon stand die Generalprobe im Zirkuszelt auf dem „Stundenplan“. Noch ohne Kostüme, aber mit Vorhang, Musik und stimmungsvollem Licht lief das Programm ab. Die Profis vom Zirkus gaben den Kindern noch ein paar Tipps, damit zur Premiere alles klappte.

Viele erwartungsvolle Gäste füllten dann am Donnerstag, Freitag und Samstag zu vier Vorstellungen das Zirkuszelt. Die meisten hatten so ein buntes Programm, aufgeführt ausschließlich von Kindern, noch nie gesehen. Die kleinen Zirkuskünstler gaben dabei ihr Bestes und wurden mit begeistertem Applaus belohnt. Nach fast zwei Stunden stürmten erleichterte und stolze Kinder zum Finale in die Manege. Der Zirkusdirektor André Sperlich lobte alle für ihre Aufmerksamkeit und ihren Fleiß während der Proben und Aufführungen.

Nach der letzten Vorstellung am Samstag wurde das rot-weiße Zirkuszelt abgebaut. Dann fuhr die Karawane weiter nach Saalfeld und hinterließ einen wehmütig leeren Sportplatz. Unvergesslich wird diese Projektwoche in den Erinnerungen der Kinder bleiben, wurde doch für viele der Traum wahr, einmal selbst im Rampenlicht einer Zirkusmanege zu stehen.

Diese Projektwoche wäre ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich gewesen. Deshalb danken wir im Namen der Kinder:

- allen Lehrerinnen und Lehrern sowie den Erzieherinnen der Grundschule und der Kindergärten Neudietendorf, Apfelstädt, Gamstädt und Ingersleben, dass sie den Kindern diese Woche ermöglicht haben. Es war eine tolle Zusammenarbeit.
- den Sponsoren des Rundenlaufes im April 2011, die mit ihren Spenden den Teilnehmerbeitrag der Grundschüler abdeckten
- unseren beiden Hausmeistern, die von der Ankunft bis zur Abfahrt des Zirkus stets bereit waren, Türen und Tore zu öffnen und für Sicherheit und Ordnung auf dem Schulgelände sorgten

- unserer Sekretärin für den Verkauf der Zirkuskarten
 - der Schulelternsprecherin Frau Leidi für den Entwurf und Druck unserer Plakate
 - den kräftigen Vätern, die beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens halfen
 - den Eltern der 1. Klassen für die Versorgung am Sonnabend
 - den Kuchenbäckerinnen aus den Klassen 1 bis 4
-
- der Fleischerei Herbst aus Neudietendorf
 - dem Gymnasium, der Regelschule und den Sportvereinen für ihr Verständnis für die eingeschränkte Turnhallennutzung
 - dem Förderverein der Grund- und Regelschule Neudietendorf mit der Vorsitzenden Frau Röckl

Das Team der Grundschule Neudietendorf freut sich schon heute auf die Rückkehr des Projektzirkus in etwa 5 Jahren.

Grundschule Neudietendorf